

- „Mittelost Mosaik 2016“, 2018, XXVI + 220 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86464-147-3, 36,80 EUR

- „Islam in Europa, Revolten in Mittelost. Islamismus und Genozid von Wilhelm II. und Enver Pascha über Hitler und al-Husaini bis Arafat, Usama Bin Ladin und Ahmadinejad sowie Gespräche mit Bernard Lewis“, 2te Aufl. 2014, Hardcover, XII + 783 S., 150 Abb., 100 Dok., Karten, Personen- und Sachwortregister, ISBN 978-3-86464-018-6, 89,80 EUR

- „Gold, Bankiers und Diplomaten. Zur Geschichte der Deutschen Orientbank 1906–1946“, 2002, 429 S., Hardcover, 80 Abb., Dok. und Karten, Personen- und Sachwortregister, ISBN 978-3-89626-288-2, 39,80 EUR

BÜCHER IN ANDEREN VERLAGEN

- Editor mit Wajih A.S. Atiq: „Egypt and Germany in the 19th and 20th Century“, Dar ath-Thaqafa Cairo 1998, 326 S., 114 Abb., 9-77193-703-0

- mit Barry M. Rubin: „Nazis, Islamists, and the Making of the Modern Middle East“, 2014, New Haven: Yale University Press, 2014, 340 S., ISBN 978-0-300-14090-3

- Bebel, August: „Die Mohammedanisch-Arabische Kulturperiode“, hrsg. von Wolfgang G. Schwanitz, 1999, edition ost Berlin, 236 S., Hardcover, ISBN 3-929161-27-3, 29,80 EUR

AKTUELLE INFORMATIONEN

www.trafoberlin.de/Autoren/schwanitz_wolfgang.html

Wolfgang G. Schwanitz On Twitter:
<https://twitter.com/wolfggschwanitz>

Der „Arabische Entwicklungsbericht zur Jugend“ gibt an, dass in Arabien – Mittelostkern; neben der Türkei, Israel, Iran, Afghanistan – ein Drittel der Einwohner unter 30 Jahre alt ist, ein weiteres Drittel sogar unter 14 Jahre. Zusammen machen sie zwar nur fünf Prozent der Weltbevölkerung von 7,4 Milliarden aus. Dennoch entfiel auf Arabien die Hälfte aller weltweiten Terrorakte. Aus diesem Raum stammen zwei Drittel der globalen Flüchtlinge und Kriegstoten sowie die Hälfte aller Binnenflüchtlinge. Nach den Revolten des Arabischen oder Islamistischen Frühlings 2011, hat die Region Mittelost ein tiefer Umbruch erfasst, der stark auch auf Amerika und Europa ausstrahlt.

Der Band sieben der Reihe Amerika-Mittelost-Europa geht diesen Entwicklungen Woche für Woche nach. Was haben die politischen Akteure – in Amerika, Russland, Deutschland, Afghanistan, Ägypten, Israel, Syrien, Irak, Saudi-Arabien und Iran – getan oder tun müssen, um die Verhältnisse in dieser Region zu stabilisieren. Im Ergebnis der Berliner Öffnungspolitik seit 2015 und verstärkt durch den Brexit-Prozeß ringt Europa mit einer bedeutenden Flüchtlings- und Zuwanderungskrise.

Erst in Ägypten, dann in Amerika gab es Wählerrevolten, die die Präsidenten Abd al-Fattah as-Sisi und Donald J. Trump in die höchsten Staatsämter brachten. Beide erhöhten die politische Prioritäten für die Eindämmung des Einflusses des Islamismus und seines Terrors. Die Bürger dieser Länder forderten, diesen Terror zu stoppen, die nationalen Grenzen zu sichern und nur noch legale Immigration, auch von Muslimen, zuzulassen. Trump rief am 21. Mai 2017 die 55 Führer islamischer Länder auf, eine Koalition gegen Ideologien des Terrors zu bilden, die Radikalisierung des Islam sowie die Finanzierung des Islamismus zu beenden. Er verwies dabei auf das Regime in Teheran, das islamistisch expandiere und nach wie vor nach Nuklearwaffen strebt.

Dieser Band leuchtet zudem 100 Jahre Hintergrund des Thema aus. Erinnern wir uns – im Ersten Weltkrieg zielte die deutsch-osmanische Jihadisierung des Islam durch das Jihad-Büro in Jidda auf die Pilger nach Mekka und Medina. Sie sollten instrumentalisiert werden – Stichwort „Revolutionierung der islamischer Kolonien“ von Briten, Russen und Franzosen – für den Kampf an der Seite Deutschlands und der Türkei gegen diese Kriegsgegner. Ernst Wiesener erläuterte 1916 diese Strategie in dem Buch *Der Verbündeten Siegeszug nach dem Orient, Mittelmächte gegen Alliierte* (siehe obige Abbildung). Wolfgang G. Schwanitz zeigt in diesem Band auf, wie nachfolgende Generationen dieses Erbe der Jihad-Revolten jeweils benutzten oder bekämpften. Aber die Zeiten haben sich geändert. Heute streben immer mehr Jugendliche aus Mittelost den Kulturen Amerikas und Europas zu.



trafo

Mittelost Mosaik 2017

Wolfgang G. Schwanitz



Amerika – Mittelost – Europa

Regionalhistorische Komparatistik: Politik, Wirtschaft, Militär und Kultur

BAND 7

Wolfgang G. Schwanitz

Mittelost Mosaik 2017

Antiislamismus in Amerika, Ägypten und Saudi-Arabien, Irans Atompakt, Krise des Islamstaates samt Kalifat sowie Donald J. Trump, Salman Bin Abd al-Aziz und Angela Merkel

Mit einem Vorwort von Chantal Metzger



trafo

Der Arabist und Mittelosthistoriker Wolfgang G. Schwanitz erforscht die Geschichte amerikanischer und deutscher Beziehungen zu Mittelost in der regionalhistorischen Komparatistik Amerika-Mittelost-Europa. Geboren 1955, aufgewachsen in Kairo und in Ostberlin sowie promoviert in Leipzig, forschte und lehrte er bis 2000 in Berlin und seither in New Jersey. Er ist Autor von zehn und Herausgeber von zehn Bänden zur Mittelostgeschichte, so zur *Geschichte der Deutschen Orientbank 1906–1946* (Berlin 2002), *Germany and the Middle East* (Princeton 2004) und *Deutschland und der Mittlere Osten im Kalten Krieg* (Leipzig 2006).



Foto: T.W. Schwanitz

BÜCHER VON W. G. SCHWANITZ IN VORBEREITUNG

- „Streit um den Großmufti al-Husaini, deutsche Mitteloststudien nach 9/11“, 2019, ca. 500 S., ISBN 978-3-86464-180-0, ca. 60,00 EUR

LIEFERBARE BÜCHER BEI TRAFÖ

- „Mittelost Mosaik 2013“, 2015, XIV + 280 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86464-009-4, 34,80 EUR

- „Mittelost Mosaik 2014“, 2016, XVI + 300 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86464-102-2, 36,80 EUR

- „Mittelost Mosaik 2015“, 2017, XXVIII + 230 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-86464-103-9, 36,80 EUR